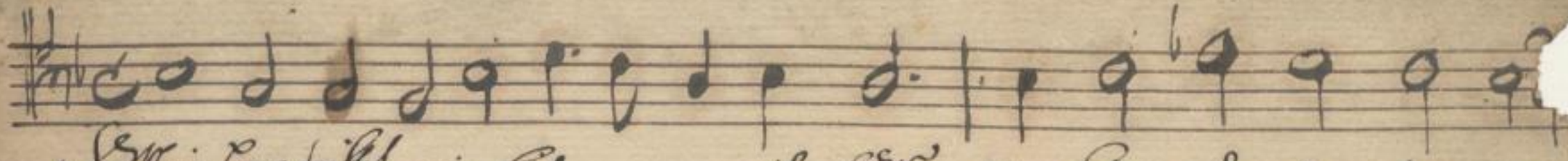
M. 542.

Drei Leipziger Psalmen.

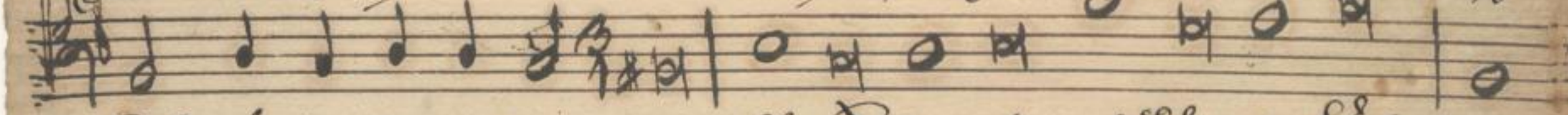
[Schütz, Heinrich]

T. 2.
1
Mus. 1479-E-500
Städt. Landes-Bibl.



1 Mein Herz trichtet ein Lied
Der edle Schreiber Gott,
2 Durch einher der Rechte Held
Sein rechte Hand die Ehr,
3 Du liebest die Gerechtigkeit
Gott selbst dich Gott mit Oel
4 Du trittst in deiner Stärke
Königl. Tochter Berge,
5 Es ist dein Herr und Braut,
Von höchsten Adel er hoch,
6 Jungfrauen die ihr Ehre,
Und Königs Pallast de

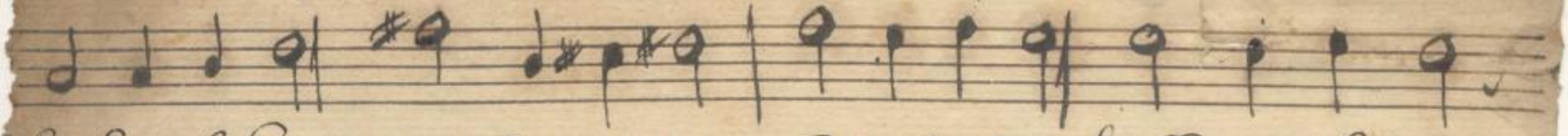
mit Fleiß, dem König der Ehren, rc
Geist, mein Zung dem Griffel sein, rc
Du Held, bis recht gegen die Ehr, den
der Wahrheit, Demuth und Recht zu allen Ein, den
tigkeit, thust den Gottlosen fall, den,
der Feind mehr dein all dein Gesicht,
Herrlichkeit, und deinen Göttlichen Ehr, rc
gen dir, in deine Freuden geht, rc
gen Recht, du solt für ihm werden, dem
gerecht, mit Gaben für Herrlichkeit, rc
den sind, sichst man ihr mehr in Ehren, rc
men sind, die füllt den Thron mit Händen, rc



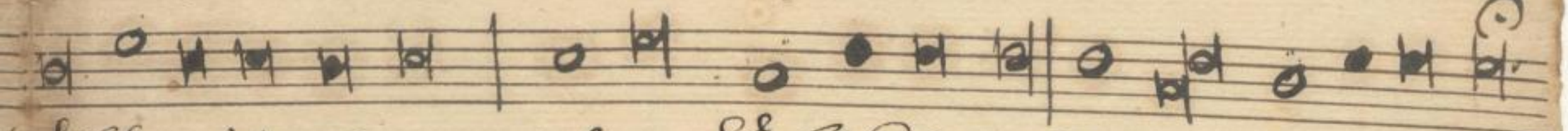
1 Gesalbet mit allen Tugenden
Ergeben deine Gnade
3 Aus Herrlichkeit gezieret
4 Gehn deinen und mit Ehren,
5 Des Königs Braut gestellt
Deine Kleider mit Myrrhen

Du Held gürt an die Seit dein Schwert, mit
Dein Stuhl o Gott bleibt ewiglich, dein
Dein Kleider voll Myrrhen Lieblich riecht, dein
Aloe gibt Volck und Lieb Hertz, der
Ehr Geschmuck aller Tugend Gezier, dein
Kindskind solle sein Vorfahren nicht, Vol,

Tenor.



Kein Menschen kind, wann schöner sind, holdseeliger seyn, die Lippen dein A
Dein schwarze Haar, fallen in Crol, Coringe unter dis Völcker die sich E
Ist Ehr den Adel, dein Mayestät Zeugt, mit Göttlicher Gnad, ohn massen viel Z
Die Braut steht Geschmückt, in Göttlichen stuck, Der Reichen dein, der Fürsten mein 4
Die Königen stehn, für die mit stehn, ganz Herrlich schön, ist niemandig 5
An Ehren statt, für Kinder hatt Der Jungsten Adel in aller Welt 6



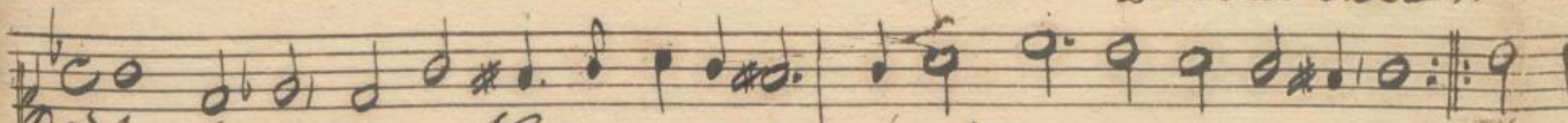
Sich die muß zeuigen in deinen Gebeuck, so Vorsich
Reichs Porten geert, gleichen Warheit und Gericht E
Wordt zum Leben führet, dem sich kein ehrg Mensch ist. 3
Herr sol dich erbarmen, die Gott ehren überwind 4
Königin man sie heisset, in gülden Gestrickten Kleid, 5.
Der dein Gb. Namen, nun und ewiglich 6.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454508581/4

Mus. 1479-E-500

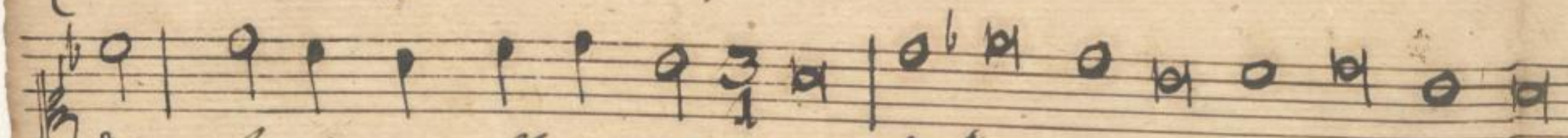
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454508581/5

PSALM. XLV.



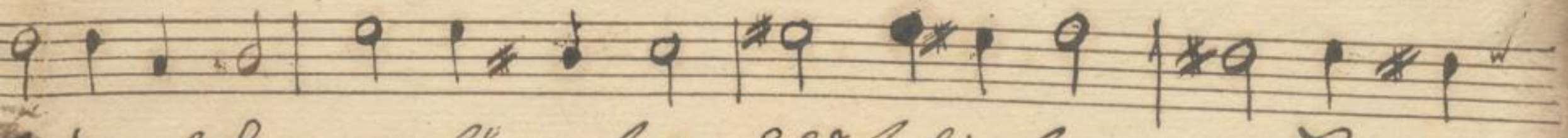
1. Mein Herz tichtet ein Lied
1. Der edle Schreiber Gott"
2. Du bist der Allerschönst unter den Menschen
2. Dein rechte Hand, die Wun"
3. Du liebest die Gerechtigkeit"
3. Darum salbet dich Gott mit Oel
4. Du trittst in deiner Pracht
4. Königs Töchter dege"
5. Er ist dein Herr und Braut"
5. Von gegen wird er kommen
6. Jungfrauen die ihm gehören"
6. Im Königs Pallast da

mit fleiß, vom König ich rede" — red
ich Griffel, mein Zung dem Griffel gleich" red
du gut, dreyfach ist dein Lob" den
der Gnad rund um allen Ort" dein
tigkeit thust den Gottlosen fall" lan
ich freud, mehr dan all dein Gesel" lan
freylich, auch deinen Göttlichen Ehr" ne
dann dir, in deinem Herrath, o geh" ne
dann recht, du solt ihn anbet" then
verehrt, mit Gaben sie ihr tre" ten
dann sind, flicht man ihr nach im Glei" te
man sind die Fülle der Wonn und Freu" de

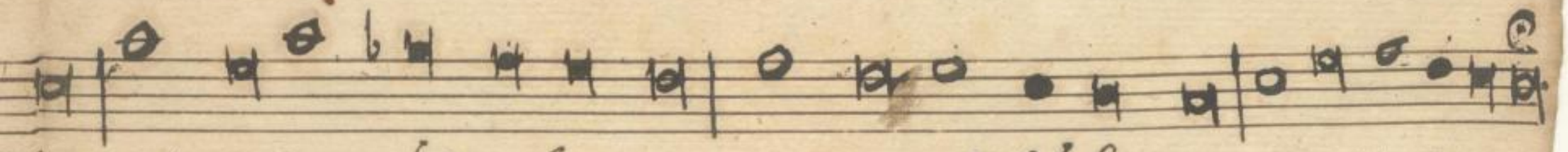


4. Dein geschmuck ist allen deinen
2. sich ergeben deiner Gnade
3. Dein gar herrlich ist groß Zierat
4. weiß, schön kraus und neig die Ohr" ren
5. Die des Königs Braut gezieret.
6. Welt schreibt dem Nahmen ehren.

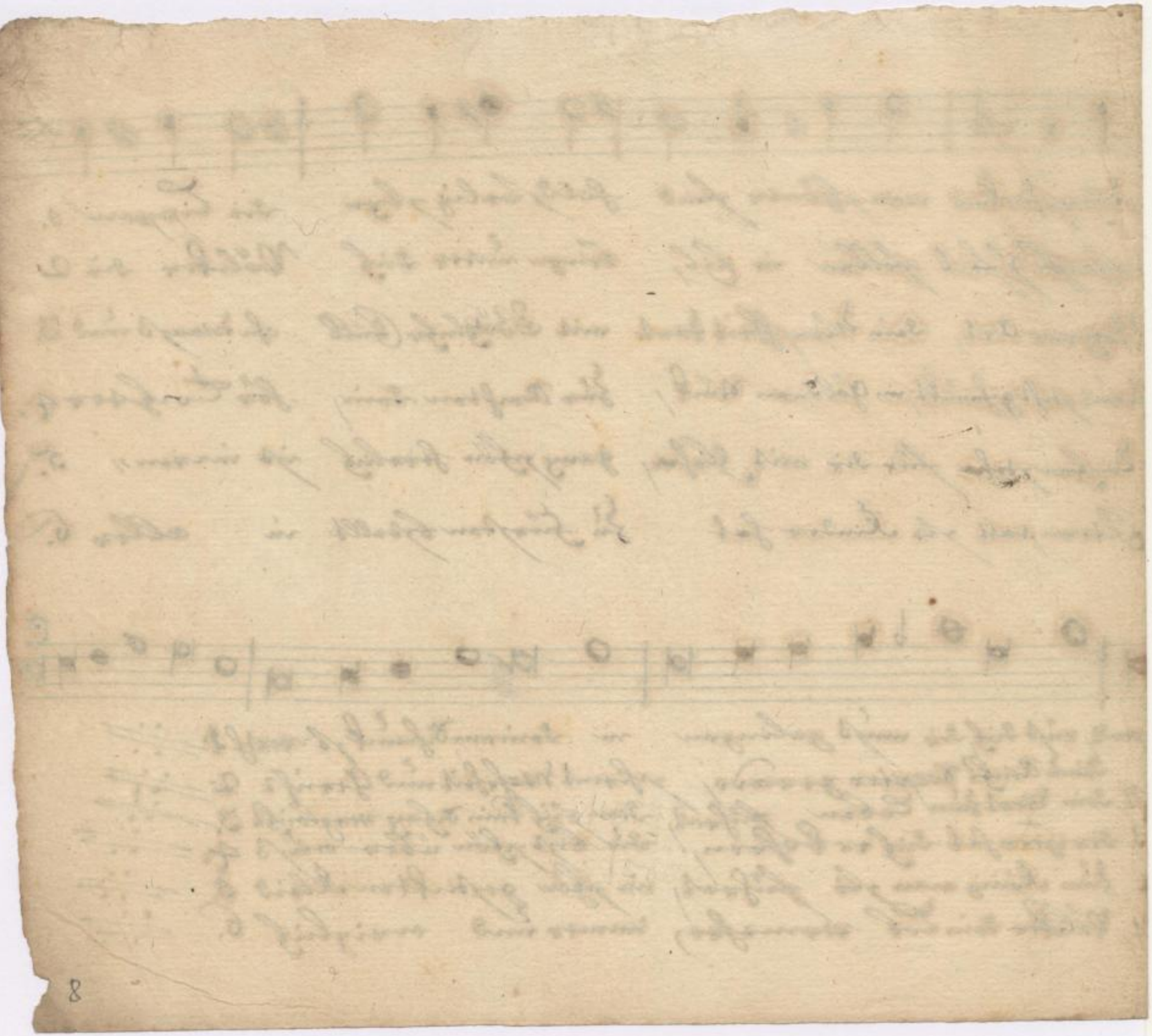
Du hast gütet an die Zeit dein Thron
dein Thul o Gott bleibt ewiglich,
dein Kleid wie Myrrhen lieblich rauscht,
Vergniß Freud Wollust und Ratsel ganz,
Ihr Schmuck von lautrem Gold bereit
Kindskind, all sein vergessen nicht,



Wie Schmuckkind man schöner sind Holdseelig stehn die Lippen 1.
Wie pharos Theil stellen wir Eil, bringe unter sich Völker die 2
O Botzen Art, dein Schmuckheit ward mit Böthlicher Füll ohn Maaß und 3.
Die Braut steht geschmückt, in Göldnen Rukt, Zur Rechten dein, Hör Tochter 4.
Die Leichen stehn für dir mit Glaßa, ganz schön herrlich ist innen " 5.
Wo Eltern statt, da Kinder hat Zu Fürsten bestellt in aller 6.



Schmuck, rüst dich, du musst gelangen in deinem Schmuck bereitet 1.
Ich, dein Recht Scepter gerade, steht Wahrheit und Streit 2.
Nicht, dein Wort dein Leben bleibet, dem sich kein Thron vergleicht 3.
Muß, der Herr hat dich erkohren, Du bist schön über aus 4.
Mit dem König man sie führet, in schön gestickten Kleid 5.
Nicht, Völker dein Lob vermehren immer und ewiglich 6.

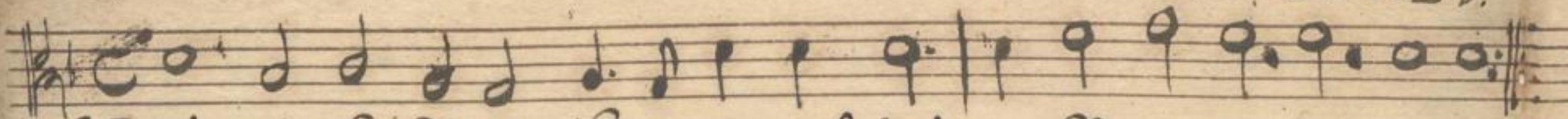


SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454508581/8

Mus. 1479-E-500

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454508581/9

PSALM. XLV.



a { Mein Hertz ligt hat ein Lied
der edle Gemächt Gott //

2 { Du bist eingen der menschen
dein mund ist Gnad, die rein //

3 { Du liebest die Gerechtigkeit //
darum salbt dich Gott mit Oel

4 { Du bist in deinem Gewalt
Königlich Tugend berg //

5 { Es ist dein Hertz und Muth //
Von Tugenden weist du Gut

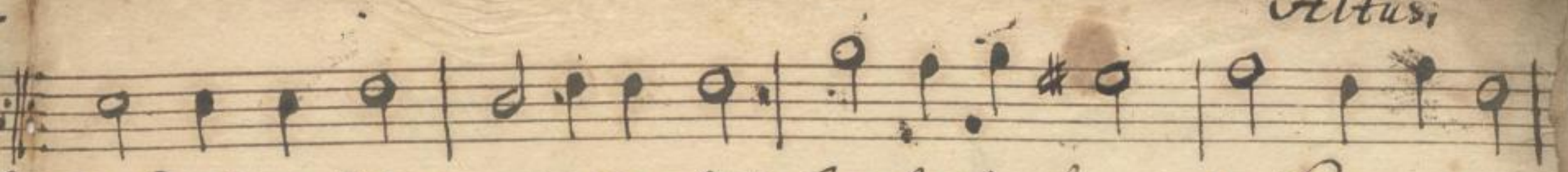
6 { Dein Gemächte die ist gestalt //
Und Königlich Kleider an

mit fleiß, von König der wahr //
heit sicht, mein Herz ist voller Geistlichkeit //
Du gut, bist Recht Gutz denken //
der Gut warest kund vor allen //
Tugendt, Gnad der Gottseligkeit //
der Freud, mehr denn all dein Gesell //
schaft //, mit dein Göttlichen Ehr //
ganz rein, in dein Hertz ist Gott //
gantz wenig, du solt sein ihm unbe //
forcht, mit Gaben sie suchen //
den Herr, und kniet vor ihm dein //
nechster Freund, die Tochter der

A. Gesegnet in ewigen Ding zu Heldgnad an die Volkommenheit, nach dich, die ung
2. ergeben deinen Gnad dein Gnad Gott bleibt ewiglich, dein Königs Scepter
3. gar herrlich ist gezieret dein Kleid mit Myrrhen lieblichmacht, dein Wort zum
4. Von dem Gemächte die Ehren Frauen dein Volck und Vaters Haus, der Herr hat dich
5. des Königs Braut gezieret. Ihr Schmuck von lauterm Gold bereit zum König vor
6. Er will deine Nachkommen stan, Kindskind soll sein ergehen nicht, Völker dein Lob

10

Altus.



Ein Mensch sind wir gnädig sind Verschonung schon die Lippen thun 1.

Vom grossen Theil sollen in Eil, bringen unter dir Völker die sing 2.

Du Holz von Art, dein Menschheit mit göttlicher stille ohn Mass und Ziel 3.

die Hand steht gezimmert, in göttlichen Muth, zur Rechten dein, für Engeln mein 4.

die Reigen stehen für die mit Fleiss, ganz schönhaltig stimmend 5.

den Eltern stellt die Kinder hat zu fürsten Gottes in allen Ehr. 6.

nuß zu bringen in deinen Hände Kreutz 1.

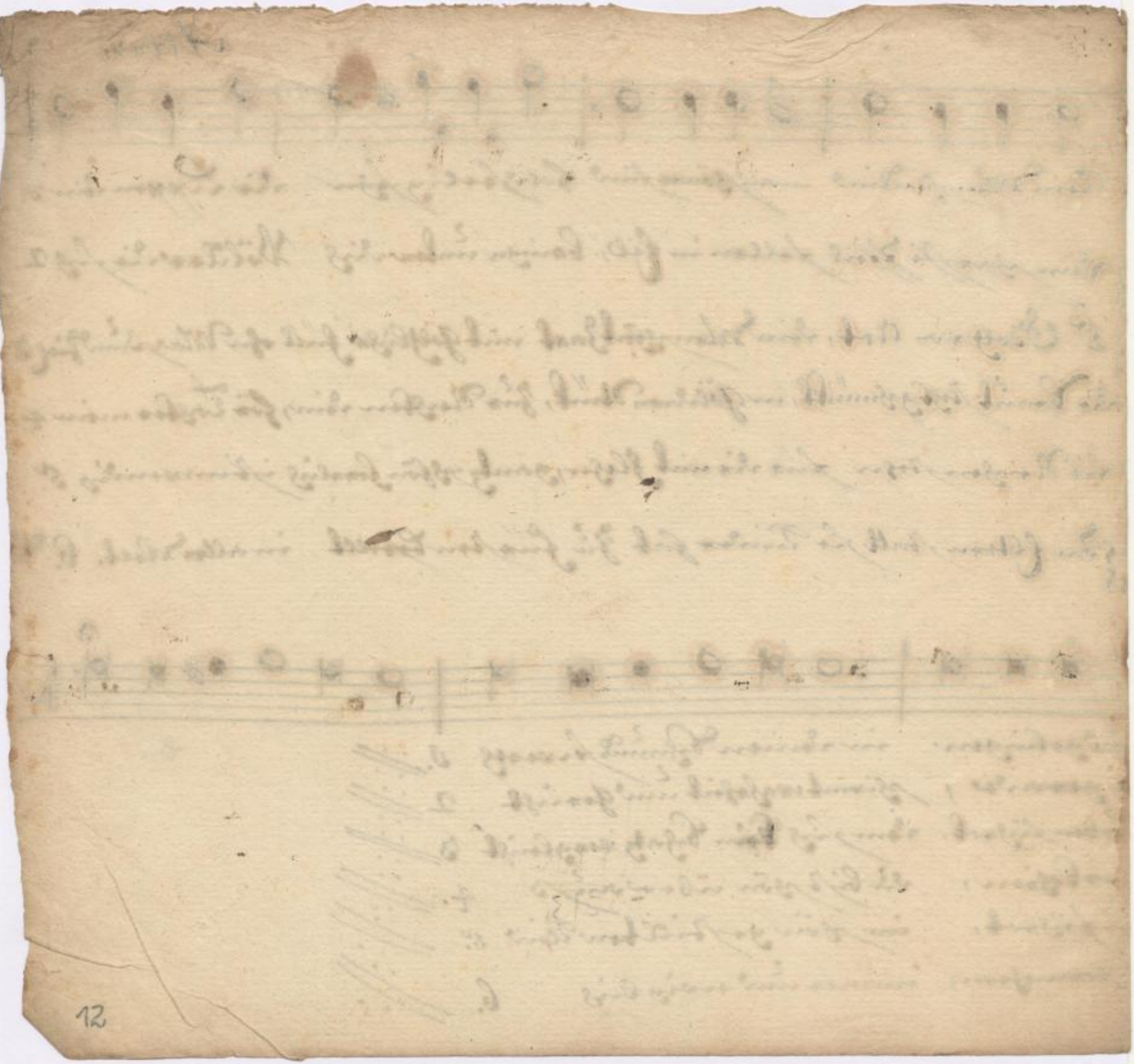
ist gewesen, Himmelwahrheit und Gericht 2

in Lebenslicht, dem sich kein Herz verbleicht 3

sie verlassen, du bist gar über uns 4.

sie fliegen, in der geschickten Reine 5.

ob kommen, immer und ewig Dir 6.



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454508581/12

1. Nun danket alle Gott mit Herz, Mund u. Händen
2. Der große Dinge thut an uns an allen Enden
3. Lob Ehr und Preis sey Gott dem Vater und dem Sohne

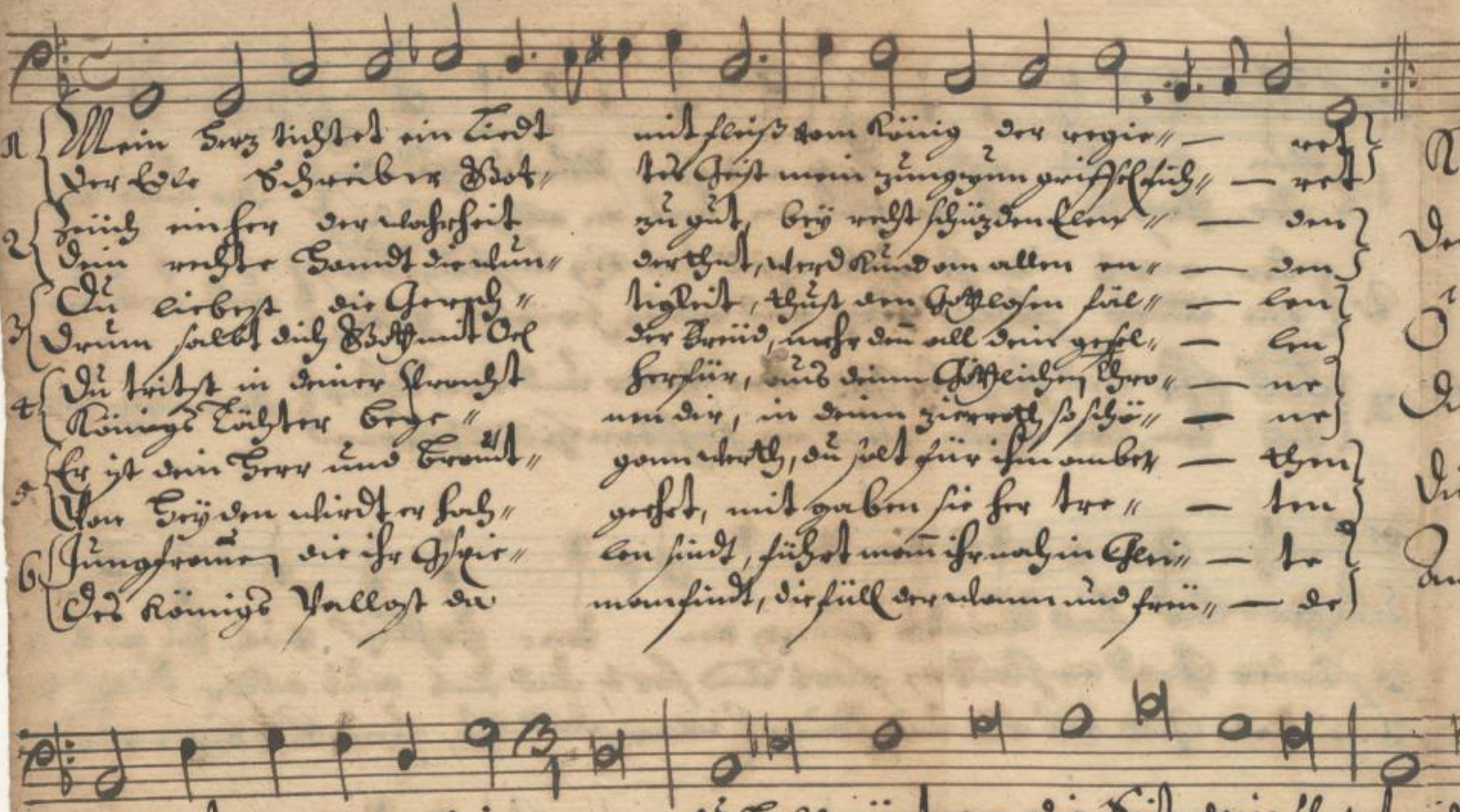
Der uns im Himmel hat gesetzt zu seinem Throne
Der uns von Mutterleib und Kindheit heran an
Und dem, der beyden gleich im höchsten Himmelthrone

Der uns
Der uns
Der uns

1. und noch gethan 1.
2. erhalten hier und dort 2.
3. jetzund und immer 3.

Mus. 1479-E-500

1. Mein Herz ist voll mit Freuden
2. Ergeben deiner Gnaden
3. Von Ewigkeit ist sie zu dir
4. Schon drey Königen die Ehre
5. Des Königs Braut gezieret.
6. Ich will deinen Namen ehren



Mein Herz ist voll mit Freuden
Von Gott geschrieben Wort,
Singt meiner Seligkeit
Ihr werthe Gemahlinnen,
Du edelste Jungfrau
Ihrem selbst sich Bräutigam
Du bist in deiner Stärke
Königs Tochter Ehre,
Es ist dein Preis und Krone,
Von Preis dem ehrest du hoch,
Jungfrauen die ihr Ehre,
Des Königs Vollust du

mit fleiß dem König der ergib,
bei Christ mein zeugsam gutes Gemüth,
zu gut, daß recht schützen Leib,
Herrlichkeit, Ruhm von allen Leuten,
Tugend, thust den Adlichen fühlen,
der Braut, mache dich all deine Gabe,
Herzlein, und deinen Adelichen Sinn,
und dir, in deinen zierlich Schmuck,
gemahlt, du sollst für ihn ernsthaft,
gesetzt, mit Farben für der Natur,
Sonne sind, fühlst mein Herz in Pein,
neugesinnt, die Füll der edlen und frei,

1. Hängest in allen deinen
2. ergeben deiner gnaden
3. von Ewigkeit ist ge zieret
4. Schon drey Königen die Ehren
5. des Königs Braut gezieret.
6. Ich will deinen Namen ehren

du Gold zierst vor die Brust dein Herz, rüst
Dein Stuhl o Gott beständiglich, drum
dein Reichthum Menschen Liebligkeit, dein
Vorzug deine weltlich und natürlich Zucht, der
Ihr schmückt vor andern Gold Braut, zum
Kinds Kind soll sein vorgezogen nicht, viel

Nun wunschen Kindt wem schönes sindt, Gedenckt ein jeder stets die Tugent sein
Dein schönste ziel stellen wir hie, Bringen unter sich Völker die sich
Ist Gott von art dein Menschheit zart mit Höfflichkeit ohn Maaß und Ziel
Die Treuw fest geschmückt in jedem Stück, zur Kurtzen dein, der Laster mein
Die Künsten stehn hier dir mit flehen, ganz schön sowohl ist anzusehen
Den Helden stoltz sie Kinder stolt, zu Fürsten Spiegel in aller welt.

für dich sie müß sich reinigen in deinem Schmuck sich ehrlich
und nicht die Tugent grade scheint abgestalt u. Frucht
Immerdar zum Ehren führet, den sich kein Schatz vergleicht
der Herr hat dich erlesen, du bist schön über aus.
zum König man sie führet, in schön geschmückten Kleidt.
Ihr dein Lob vermehren, immer und ewiglich —

16

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id454508581/16